

## BayBIDS-Stipendiatin an ihrer ehemaligen Schule in Bulgarien



Als Stipendiatin von BayBIDS hatte ich die Möglichkeit, eine Präsentation über das Stipendium und die Initiative zu halten. Das musste ich, wie jeder Stipendiat, in meiner ehemaligen Schule machen.

Am 27. März 2019 war ich dort, in dem Galabov Gymnasium in Sofia, Bulgarien, ein bisschen nervös, aber auch aufgeregt, da ich vor 2 Jahren dank so einer Präsentation von BayBIDS erfuhr. Das hat natürlich dazu geführt, dass ich jetzt eine der Stipendiaten bin.

Am Anfang habe ich gedacht, dass ich die Präsentation nur vor einer Schulklasse halten werde. Mir wurde aber die Idee vorgeschlagen, nicht nur die Zwölfklässler zu informieren, sondern auch die jüngeren Schüler, damit sie sich auch vorbereitet für ihr zukünftiges Studium in Deutschland fühlen.

Als erstes war die Klasse 11e. Vom Anfang wurden mir Fragen gestellt, am meisten über das Stipendium und mein Studienfach Biomedizin, da es nicht sehr bekannt in Bulgarien ist. Nachdem ich diese beantwortet habe, begann ich mit der Präsentation. Schon am Anfang verteilte ich den Schülern die Broschüren und später hängte ich das Plakat an die Tür des Deutschen Abteilung auf. Ich habe den Schülern die Initiative BayBIDS vorgestellt und ihnen mehr über das Stipendium erklärt. Ich denke manche waren enttäuscht davon, dass das Stipendium nur für Bayern ist, was sie aber trotzdem interessierte, zumindest die meisten, waren meine Erfahrungen vom Studium in Deutschland. Ich habe mit Ihnen über meine ersten Schritte in der Stadt Würzburg gesprochen und darüber wie mein Studiengang organisiert ist, auch über die interessanten Module, die im Programm enthalten sind. Am Ende der Präsentation habe ich persönlich mit ein Paar von den Schülern gesprochen, denen ich mein Facebook Account gab, da sie mir ihre Fragen stellen wollten.

Die zweite Präsentation lief leichter, da ich die Nervosität fast vergessen hatte. Wieder war es den Schülern interessant, was genau Biomedizin ist und wie ich diesen Studiengang gewählt habe. Sie waren von der 12te Klasse und wollten verstehen, was sie bald erledigen müssen: wie sie das bulgarische Zeugnis übersetzen lassen müssen, wie man sich für ein Wohnheim bewirbt und natürlich fragten sich nach mehr Information über das Stipendium, da sie alle wissen, dass sie das Studium finanzieren müssen. Am Ende hatte ich wieder ein persönliches Gespräch mit manchen, da sie nochmals meine Eindrücke vom Studium in Deutschland hören wollten, als eine Art Vorbereitung für ihr zukünftiges Leben.

Damit die Schüler die Präsentation in Ruhe anschauen könnten, habe ich ihnen diese per E-Mail geschickt, zusätzlich auch Materialien, wie man leicht und ohne Stress eine beglaubigte Übersetzung vom Zeugnis bekommt.

Zurzeit bin ich noch in Sofia, aber bald muss ich nach Deutschland fliegen, um mehr Erfahrung zu sammeln, die ich dann mit den anderen teilen kann. 😊